

# Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 8.

Marienwerder, den 25. Februar

1891.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

### 1) Bekanntmachung

wegen Ausreichung neuer Zinsscheine zu den Schuldverschreibungen der Reichsanleihe vom Jahre 1879.

Die Zinsscheine Reihe IV Nr. 1 bis 8 zu den Schuldverschreibungen der deutschen 4prozentigen Reichsanleihe von 1879 über die Zinsen für die vier Jahre vom 1. April 1891 bis 31. März 1895 nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden von der Königlich Preussischen Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Drantenstraße 92/94 unten links, vom **2. März d. J. ab** Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Reichsbankhauptstellen, die Reichsbankstellen und die mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen, sowie durch diejenigen kaiserlichen Oberpostkassen, an deren Sitz sich eine der vorgedachten Bankanstalten nicht befindet, bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichniß zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Zinsscheinanweisungen eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhält der Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der obengenannten Bankanstalten oder Oberpostkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben

Ausgegeben in Marienwerder am 26. Februar 1891.

und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Ausreichungsstellen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Bankanstalten und Oberpostkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die nächste Zinsscheinreihe zu den Schuldverschreibungen der deutschen Reichsanleihe von 1879 die Zinsscheine für die zehn Jahre vom 1. April 1895 bis 31. März 1905 umfassen wird und daß die mit der Zinsscheinreihe IV ausgegebenen Anweisungen eine dementsprechende Fassung erhalten haben.

Berlin, den 6. Februar 1891.

Reichsschuldenverwaltung.  
Sydow.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

### 2) Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Bürgermeisters Dr. Zimmer-Wallis in Landeck zum Landesbeamten für den Standesamtsbezirk Landeck im Kreise Schlochau, an Stelle des nach Hammerstein verzogenen Bürgermeisters Hempel zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 17. Februar 1891.

Der Ober-Präsident.

3) Des Königs Majestät haben dem Vorstande der in diesem Jahre in Frankfurt a. M. stattfindenden internationalen elektrotechnischen Ausstellung die Erlaubniß zu erteilen geruht, 120,000 Antheilscheine zum Preise von je 10 Mark auszugeben und im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Jeder Antheilschein muß ein Loos zu 5 Mark zu der sich an die Ausstellung anschließenden Geldlotterie, sowie 10 Eintrittskarten im Nennwerthe von je 1 Mk. enthalten.

Marienwerder, den 16. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

# Verzeichniß

4) der auf der Königl. Albertus - Universität zu Königsberg im Sommer-Halbjahre vom 15. April 1891 an zu haltenden Vorlesungen und der öffentlichen akademischen Anstalten.

## A. Vorlesungen.

### 1. Theologie.

Einleitung in die apokryphischen Schriften des Alten Testaments liest Prof. D. Sommer 1st. öffentlich.  
 Die Genesis legt aus Prof. D. Cornill 5st. privatim.  
 Curforische Lectüre des Buches Exodus verbunden mit grammatischen Uebungen für Anfänger giebt Lic. Dr. Löhr 2st. öffentlich.  
 Den Propheten Jeremia legt aus Prof. D. Cornill 2st. öffentlich.  
 Das Buch Hiob Prof. D. Sommer 5st. privatim.  
 Die heiligen Alterthümer trägt derselbe vor 4st. privatim.  
 Geschichte des Volkes Israel liest Lic. Dr. Löhr 4st. privatim.  
 Einleitung in das Neue Testament Prof. Lic. Zink 5st. privatim.  
 Entstehungsgeschichte der Johanneischen Schriften trägt derselbe vor 1 bis 2st. öffentlich.  
 Leben Jesu liest Prof. D. Grau 4st. privatim.  
 Synopse der drei ersten Evangelien derselbe 5st. privatim.  
 Die Korintherbriefe erklärt Prof. Lic. Zink 5st. privatim.  
 Die Johanneischen Briefe Prof. D. Jacoby 1st. öffentlich.  
 Einführung in das Studium der Kirchengeschichte trägt vor Prof. D. Benrath 1st. öffentlich.  
 Der Kirchengeschichte ersten Theil (bis 800) derselbe 5st. privatim.  
 Der Dogmatik ersten Theil Prof. D. Jacoby 5st. privatim.  
 Ueber einige berühmte Theologen der alten Kirche Prof. D. Grau 1st. öffentlich.  
 Symbolik Prof. D. Benrath 4st. öffentlich.  
 Christliche Ethik Prof. D. Dorner 5st. (Montag bis Freitag) privatim.  
 Ueber das Verhältniß von Kirche und Staat derselbe 2st. öffentlich.  
 Praktische Theologie II. Theil (Theorie und Geschichte der kirchlichen Verfassung und Verwaltung, der Seelsorge und christlichen Liebeshätigkeit, Katechetik, Missionswissenschaft) Prof. D. Jacoby 5st. privatim.  
 Pädagogik Prof. D. Dorner 4st. (Montag—Donnerstag) privatim.  
 Die alttestamentliche Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. D. Sommer 2st.  
 Die neuteamentliche Prof. D. Grau 2st.  
 Die kirchengeschichtliche Prof. D. Benrath 2st.

Die praktische Prof. D. Jacoby 2st.  
 Eine theologische Societät leitet Prof. D. Dorner privatissime und gratis.  
 Das polnische Seminar leitet Consistorialrath D. Pelka 4st. gratis.  
 Das litauische Seminar leitet Superintendent Archidiaconus Sadner 4st. gratis.

### 2. Rechtswissenschaft.

Römische Rechtsgeschichte Prof. Dr. Salkowski täglich 9—10 Uhr privatim.  
 Institutionen des röm. Civilrechts Prof. Dr. Schirmer täglich 8—9 Uhr privatim.  
 Pandekten I Prof. Dr. Endemann täglich 11—12 Uhr privatim.  
 Familienrecht Prof. Dr. Salkowski 2st. öffentlich.  
 Ueber Sicherungsobligationen Prof. Dr. Schirmer Montag und Donnerstag 3—4 Uhr öffentlich.  
 Römischrechtliche Uebungen mit schriftlichen Arbeiten Prof. Dr. Endemann 2st. privatissime und gratis.  
 Deutsches Handels-, Wechsel- und Seerecht Prof. Dr. Gareis täglich 12—1 Uhr privatim.  
 Reichscivilrecht (ausgewählte Lehren des Civilrechts im Anschluß an den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuchs und an einschlägige Reichsgesetze) Prof. Dr. Endemann Dienstag und Freitag 6—8 Uhr privatim.  
 Familiengüterrecht des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs Prof. Dr. Gareis 2st. öffentlich.  
 Eherecht Prof. Dr. Zorn Montag und Donnerstag 6 bis 7 Uhr privatim.  
 Deutsches Reichscivilproceßrecht Prof. Dr. Güterbod täglich 9—10 Uhr privatim.  
 Deutsches Reichsstrafproceßrecht Prof. Dr. Güterbod Montag bis Freitag 10—11 Uhr privatim.  
 Concurßrecht und Concurßproceß Prof. Dr. Endemann 2st. Mittwoch 6—8 Uhr privatim.  
 Preussisches Staatsrecht Prof. Dr. Zorn Montag bis Freitag 11—12 Uhr privatim.  
 Reichsverfassungsrecht Prof. Dr. Zorn Montag bis Donnerstag 5—6 Uhr privatim.  
 Völkerrecht Prof. Dr. Gareis Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr privatim.  
 Rechtsphilosophie Prof. Dr. Gareis Montag, Dienstag, Mittwoch 4—5 Uhr privatim.  
 Im juristischen Seminar öffentlich: I. Fortsetzung der exegetischen Uebungen Prof. Dr. Schirmer 2st. —

II. Römisch-rechtliche Uebungen Prof. Dr. Salkowski 2st. — III. Criminalistisch-processualische Uebungen Prof. Dr. Güterbod 2st. — IV. Kirchenrechtliche Uebungen Prof. Dr. Jörn Dienstag 6—8 Uhr.

3. Medicin.

Knochen- und Gelenklehre Dr. Zander Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 10—11 Uhr privatim.  
 Anatomie des Menschen II. Theil (Sinnesorgane Gefäß- und Nervenlehre) Prof. Dr. Stieda täglich 9—10 Uhr privatim.  
 Ueber den feineren Bau des Gehirns und Rückenmarks Prof. Dr. Stieda Freitag 12—1 Uhr öffentlich.  
 Praktische Uebungen in der allgemeinen und speciellen Gewebelehre Prof. Dr. Stieda in Gemeinschaft mit Dr. Zander Dienstag und Mittwoch 3—5 Uhr privatissime.  
 Mikroskopischer Cursus für Geübtere Prof. Dr. Langendorff 2mal 2st. privatissime.  
 Histologischer Cursus Prof. Dr. Grünhagen Dienstag und Freitag 12—2 Uhr privatim.  
 Ueber den Bau des Mikroskops Prof. Dr. Langendorff 1mal 1st. öffentlich.  
 Entwicklungsgeschichte des Menschen (mit Berücksichtigung der wichtigsten Mißbildungen) Dr. Zander Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 12—1 Uhr privatim.  
 Experimentalphysiologie I. Theil (allgemeine Physiologie und animalischen Functionen) Prof. Dr. Hermann täglich 8—9 Uhr privatim.  
 Physiologie der Sinnesorgane derselbe Dienstag 5 bis 7 Uhr (Gesichtssinn) und Freitag 6—7 Uhr (Gehör- und übrige Sinne) privatim.  
 Ueber Stimme und Sprache mit Versuchen, für Hörer aller Facultäten derselbe Donnerstag 6—7 Uhr Abends öffentlich.  
 Ueber die bei physiologischen Untersuchungen gebräuchlichen Registrirmethoden Prof. Dr. Langendorff 2mal wöchentlich privatim.  
 Ueber thierische Wärme Prof. Dr. Grünhagen 1mal wöchentlich Donnerstag 10—11 Uhr öffentlich.  
 Praktischer Cursus der Experimentalphysiologie im physiologischen Institut Prof. Dr. Hermann täglich außer Sonnabend 10—12 Uhr privatissime.  
 Chemie des Harns Prof. Dr. Jaffe 1mal wöchentlich 5—6 Uhr öffentlich.  
 Praktischer Cursus der Harnanalyse und anderer medicinisch-chemischer Untersuchungsmethoden Prof. Dr. Jaffe in Gemeinschaft mit Dr. Cassar-Cohn 2mal wöchentlich je 2st. privatim.  
 Physiologische und pathologische Chemie Prof. Dr. Jaffe 4mal wöchentlich 5—6 Uhr privatim.  
 Arbeiten im Laboratorium für medicinische Chemie und Pharmatologie derselbe privatissime.  
 Pathologische Histologie Prof. Dr. Neumann Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8—9 Uhr privatim.  
 Pathologische Anatomie der Harn- und Geschlechtsorgane derselbe Sonnabend 8—9 Uhr öffentlich.

Praktische mikroskopische Uebungen derselbe Montag, Mittwoch und Freitag 3—5 Uhr privatissime.  
 Sectionscurfus Dr. Nauwerck privatissime.  
 Pathologisch-anatomisches Seminar Prof. Dr. Neumann 2mal wöchentlich privatim.  
 Allgemeine Therapie Prof. Dr. Samuel Montag, Dienstag, Donnerstag 4—5 Uhr öffentlich.  
 Medicinische Klinik Prof. Dr. Lichtheim täglich mit Ausnahme des Mittwochs 10—11 $\frac{1}{2}$  Uhr privatim.  
 Auscultation und Percussion derselbe in Gemeinschaft mit Dr. Valentini Montag, Mittwoch, Freitag 4 bis 5 Uhr privatim.  
 Praktische Uebungen in der Auscultation und Percussion Prof. Dr. Schreiber 3mal wöchentlich privatim.  
 Klinik der Nervenkrankheiten Prof. Dr. Lichtheim Mittwoch 10—11 $\frac{1}{2}$  Uhr öffentlich.  
 Medicinische Poliklinik Prof. Dr. Schreiber Dienstag bis Sonnabend 9—10 Uhr privatim.  
 Klinik der Krankheiten des Kehlkopfs und der Lunge Prof. Dr. Schreiber 2mal wöchentlich 7—8 Uhr privatim.  
 Praktische Uebungen im Gebrauch des Kehlkopfspiegels derselbe Montag 9—10 Uhr öffentlich.  
 Kehlkopf- und Nasenspiegelcursus Dr. Michelson 1mal wöchentlich 1 $\frac{1}{2}$  Uhr privatim.  
 Poliklinik a) der Laryngologie und Rhinologie, b) praktische Uebungen in der Diagnose der Hautkrankheiten derselbe 2—3mal wöchentlich 2st. öffentlich.  
 Laryngoskopische und rhinoskopische Uebungen Prof. Dr. Berthold Montag und Donnerstag 2—3 Uhr öffentlich.  
 Ueber parasitäre Hautkrankheiten Prof. Dr. Caspary 1st. öffentlich.  
 Syphilidologie derselbe 2st. privatim.  
 Syphilidologie Prof. Dr. Schneider Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr früh privatim.  
 Poliklinik der Kinderkrankheiten Dr. Falkenheim Dienstag und Freitag 3—4 Uhr privatim.  
 Hygiene des Kindesalters derselbe 1mal wöchentlich öffentlich.  
 Impfstechnik Prof. Dr. Schreiber Sonnabend 8—9 Uhr privatim.  
 Chirurgische Klinik und Poliklinik Prof. Dr. Braun Montag bis Freitag 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr privatim.  
 Klinik der chirurgischen Erkrankungen des Unterleibs derselbe Sonnabend 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr öffentlich.  
 Operationscurfus in Verbindung mit Vorlesungen über specielle Operations- und Instrumentenlehre derselbe täglich 6—8 Uhr privatim.  
 Verbandlehre mit Besprechung der Brüche und Verrenkungen Dr. Stetter Mittwoch und Sonnabend 6 bis 7 Uhr privatim.  
 Kriegschirurgie Prof. Dr. Schneider Montag 7—8 Uhr morgens öffentlich.  
 Diagnostik der Ohrenkrankheiten Prof. Dr. Berthold Mittwoch 2—3 Uhr öffentlich.  
 Otiatrische Poliklinik derselbe Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr privatim.

Ueber Krankheiten des Ohres mit Krankenvorstellungen  
Dr. Stetter Sonnabend 9—10 Uhr öffentlich.  
Ophthalmologische Klinik und Poliklinik Prof. Dr. von  
Hippel Montag bis Freitag 8—9 Uhr privatim.  
Ueber die Beziehungen zwischen Allgemeinleiden und  
Augenerkrankungen derselbe Mittwoch 6—7 Uhr  
öffentlich.  
Gesammte Augenheilkunde Theil 1 Dr. Treitel 2st. pri-  
vatim.  
Uebungen im Gebrauch des Augenspiegels derselbe 2st.  
privatim.  
Ophthalmoskopischer Cursus Dr. Schirmer Montag und  
Donnerstag 6—7 Uhr Abends privatim.  
Augenoperationscursus derselbe Dienstag und Freitag  
7—8 Uhr früh privatim.  
Geburtshilflich gynäkologische Klinik Prof. Dr. Dohrn  
Montag bis Freitag 9—10 Uhr privatissime.  
Gynäkologische Poliklinik derselbe täglich 10—11 Uhr  
öffentlich.  
Geburtshilflicher Operationscursus derselbe Montag und  
Dienstag 4—5 Uhr privatim.  
Ueber Uterusblutungen Prof. Dr. Münster 1mal wöchent-  
lich öffentlich.  
Psychiatrische Klinik in der städtischen Krankenanstalt  
Prof. Dr. Meschede 2st. wöchentlich privatim.  
Gerichtliche Psychiatrie mit diagnostischen Uebungen  
derselbe 1mal wöchentlich privatissime.  
Gerichtliche Medicin Prof. Dr. Seydel 4mal wöchentlich  
öffentlich.  
Gerichtlich-medicinischer Sectionscursus derselbe 1 bis  
2mal wöchentlich privatim.  
Allgemeine und specielle Hygiene Prof. Dr. Fränkel pri-  
vatim.  
Aetiologie der Infectionskrankheiten derselbe öffentlich.

#### 4. Philosophie.

Geschichte und System der Aesthetik Prof. Dr. Walter  
4st. 5—6 Uhr privatim.  
Ueber das System Hegel's derselbe 2st. öffentlich.  
Erklärung von Kants Kritik der reinen Vernunft Prof.  
Dr. Thiele 2st. Montag und Donnerstag 5—6 Uhr  
privatim.  
Ueber Willensfreiheit derselbe 2st. Dienstag und Freitag  
5—6 Uhr privatim.  
Erklärung von Platon's Theätet derselbe Mittwoch 5  
bis 6 Uhr öffentlich.

#### 5. Mathematik und Astronomie.

Geometrie der Lage Dr. Hilbert 2st. Montag und  
Donnerstag 9—10 Uhr privatim.  
Theorie der Invarianten Dr. Eberhard 3st. Dienstag  
11—1, Freitag 11—12 Uhr privatim.  
Differentialrechnung Prof. Dr. Saalschütz 4st. Montag,  
Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr privatim.  
Uebungen zur Differentialrechnung derselbe 1mal wöchent-  
lich öffentlich.

Integration der Differentialgleichungen derselbe zwei-  
oder mehrstündig, zunächst Dienstag und Freitag  
9—10 Uhr öffentlich.  
Theorie der Functionen einer complexen Variablen Prof.  
Dr. Lindemann 5st. Montag, Dienstag, Mittwoch,  
Donnerstag, Freitag 8—9 Uhr privatim.  
Variationsrechnung derselbe 2st. Montag und Donner-  
stag 12—1 Uhr privatim.  
Anwendung der Abel'schen Functionen derselbe Sonn-  
abend 9—10 Uhr öffentlich.  
Uebungen und Vorträge im mathematischen Seminar  
derselbe Sonnabend 10—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr privatissime.  
Zahlentheoretische Uebungen Prof. Dr. Hurwitz in einer  
noch zu bestimmenden Stunde öffentlich.  
Zahlentheorie derselbe 4st. Montag, Dienstag, Donner-  
stag, Freitag 10—11 Uhr privatim.  
Sphärische Astronomie Prof. Dr. Peters 3st. Montag,  
Dienstag, Freitag 11—12 Uhr privatim.  
Allgemeine Astronomie derselbe 1st. Donnerstag 11 bis  
12 Uhr öffentlich.  
Mechanik des Himmels Dr. Franz 3st. Mittwoch 7 bis  
8 Uhr und Sonnabend 7—9 Uhr privatim.  
Mathematische Theorie des Problems der drei Körper  
Dr. Rahts 2st. Montag und Donnerstag 4—5 Uhr  
öffentlich.  
Geographische Ortsbestimmungen, verbunden mit prak-  
tischen Uebungen auf der Sternwarte, derselbe 2st.  
Dienstag und Freitag 4—5 Uhr privatim.

#### 6. Naturwissenschaften.

Geognosie von Norddeutschland, verbunden mit Excur-  
sionen Prof. Dr. Koken 1st. Mittwoch 9—10 Uhr  
öffentlich.  
Mineralogie derselbe 5st. 11—12 Uhr privatim.  
Paläontologie der Wirbelthiere derselbe 3st. Montag,  
Dienstag, Donnerstag 9—10 Uhr privatim.  
Mineralogische und geologische Uebungen derselbe täglich  
9—1 Uhr privatissime.  
System und Entwicklungsgeschichte der Kryptogamen  
II. Theil Prof. Dr. Kürffen 2st. Dienstag und  
Donnerstag 9—10 Uhr öffentlich.  
Allgemeine Botanik, d. h. Grundzüge der Anatomie,  
Morphologie, Physiologie und Systematik, derselbe  
täglich 8—9 Uhr privatim.  
Officinelle Pflanzen derselbe 3st. Montag, Mittwoch und  
Freitag 9—10 Uhr privatim.  
Mikroskopische Uebungen und Arbeiten im botanischen  
Laboratorium derselbe täglich 10—1 Uhr privatissime,  
Allgemeine Zoologie (mit Demonstrationen) für Medi-  
ciner und Lehramtskandidaten Prof. Dr. Braun 6st.  
privatim.  
Osteologie der Wirbelthiere derselbe 1st. öffentlich.  
Zootomisches Practicum derselbe privatissime a) für  
Anfänger, im Anschluß an das Colleg, 4—6st. b)  
für Geübtere, 30st.  
Die niederen und höheren Wirbelthiere Deutschlands  
Dr. Haase 2mal wöchentlich privatim.

Zoologische Excursionen derselbe monatlich privatissime.  
Experimental-Physik 1. Theil (allgemeine Physik und Wärmelehre) Prof. Dr. Pape 5st. 3—4 Uhr privatim.

Ueber elektrische Maasse und Messungen derselbe 1st. Dienstag 11—12 Uhr öffentlich.

Practicum im physikalischen Institute derselbe privatissime.

Physikalisch-theoretische Uebungen im mathematisch-physikalischen Seminar Prof. Dr. Volkmann 1st. Mittwoch 12—1 Uhr öffentlich.

Einleitung in das Studium der theoretischen Physik derselbe 4st. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7—8 Uhr privatim.

Physikalisch-praktische Uebungen im mathematisch-physikalischen Laboratorium derselbe in zu bestimmenden Stunden privatissime.

Elektrotechnik Dr. Wiechert 1—2st. privatim.

Demonstrationen der wichtigsten Instrumente des mathematisch-physikalischen Laboratoriums Prof. Dr. Volkmann und Dr. Wiechert 1st. Sonnabend 12 bis 1 Uhr privatissime und gratis.

Repetitorium der Chemie Prof. Dr. Loffen Sonnabend 1st. 7—8 Uhr öffentlich.

Organische Experimentalchemie derselbe 5st. Montag bis Freitag 7—8 Uhr privatim.

Tägliches chemisches Practicum derselbe privatissime.

Kleines chemisches Practicum derselbe privatissime.

Benzol und Benzolderivate Dr. Lassar-Sohn 2st. privatim.

Maassanalytische Methoden zur Prüfung der Arzneimittel Prof. Dr. Spitzgatis 1st. öffentlich.

Pharmaceutische Chemie derselbe 4st. privatim.

Praktische Uebungen im Laboratorium mit besonderer Berücksichtigung der toxiologischen und Lebensmittel-Untersuchungen derselbe privatissime.

Ausgewählte Capitel aus der technischen Chemie und Besichtigung der einschlägigen Fabrikanlagen derselbe Mittwoch Nachmittags privatim.

Ausgewählte Capitel der Pflanzenchemie Prof. Dr. Ritthausen 1st. Dienstag 5—6 Uhr öffentlich.

Pflanzenernährung und Düngung derselbe 4st. Montag bis Donnerstag 9—10 Uhr privatim.

Kleines chemisches Practicum derselbe Montag bis Freitag 1—5 Uhr privatissime.

Geschichte der Chemie in der Zeit nach Lavoisier (11. Theil) Prof. Dr. Blochmann 1st. öffentlich.

### 7. Landwirthschaft.

Molkereiwesen 1. Theil Prof. Dr. Fleischmann 1st. Sonnabend 11—12 Uhr öffentlich.

Lagerungslehre (specieller Theil) derselbe 4st. Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend 10—11 Uhr privatim.

Allgemeine Thierzuchtlehre derselbe 3st. Montag, Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr privatim.

Uebungen im milchwirthschaftlich-chemischen Laboratorium derselbe 4st. Freitag 2—6 Uhr privatissime.

Landwirthschaftliche Excursionen und Demonstrationen Prof. Dr. Marek Sonnabend öffentlich.

Specielle Pflanzenproductionslehre derselbe 4st. Dienstag und Donnerstag 10—12 Uhr privatim.

Uebungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium derselbe 4st. Dienstag und Donnerstag 2 bis 4 Uhr privatissime.

### 8. Staatswissenschaft.

Finanzwissenschaft mit besonderer Rücksicht auf die deutsche und preukische Finanzpraxis Prof. Dr. Umpfenbach 4st. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr privatim.

Nationalökonomie 1. Theil unter Einschluß der communistisch-socialistischen Lehren derselbe 4st. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12—1 Uhr privatim.

Ueber deutsche Colonialpolitik derselbe 1st. Mittwoch 12—1 Uhr öffentlich.

Nationalökonomische Uebungen Prof. Dr. Hasbach 2st. öffentlich.

Ackerbau-, Gewerbe- und Handelspolitik derselbe Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—9 Uhr privatim.

### 9. Geographie.

Geschichte der Polarforschung Prof. Dr. Gahn 1st. Donnerstag 9—10 Uhr öffentlich.

Pflanzen- und Thiergeographie mit vorzugsweiser Berücksichtigung der culturgeschichtlich wichtigen Arten derselbe 2st. Dienstag und Freitag 10—11 Uhr privatim.

Geographie des Weltverkehrs, besonders für Historiker und Nationalökonomien, derselbe 2st. Montag und Donnerstag 10—11 Uhr privatim.

Geographische Uebungen derselbe Montag Nachmittags 2½—4 Uhr privatissime und gratis.

### 10. Geschichte.

#### A) Universalgeschichte.

Ueber einige ältere lateinische Schriftarten, insbesondere die sogenannten Nationalschriften Prof. Dr. Mühl 1st. Mittwoch 12—1 Uhr öffentlich.

Geschichte der griechischen Historiographie derselbe 4st. 12—1 Uhr privatim.

Uebungen des historischen Seminars (Abtheilung für alte Geschichte) derselbe Mittwoch 6—7½ Uhr Abends privatissime und gratis.

Historische Uebungen Prof. Dr. Schubert 2st. öffentlich.

Geschichte des Ciceronianischen Zeitalters derselbe 3st. 8—9 Uhr privatim.

Allgemeine Geschichte des 14. und 15. Jahrhunderts Prof. Dr. Prutz 5st. von 11—12 Uhr privatim.

Historische Geographie von Deutschland derselbe 1st. Mittwoch 10—11 Uhr öffentlich.

Uebungen des historischen Seminars (Abtheilung für

mittlere und neuere Geschichte) derselbe Sonnabend 10—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr privatissime und gratis.  
 Geschichte von Ost- und Westpreußen im 15., 16. und 17. Jahrhundert Prof. Dr. Bohmeyer 4st. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr privatim.  
 Die Zeit Kaiser Otto's III. (verbunden mit Erklärung der Briefe Gerbert's) derselbe 1st. Sonnabend 9 bis 10 Uhr öffentlich.  
 Diplomatische Uebungen derselbe 2st. Dienstag 6 bis 8 Uhr öffentlich.  
 Deutsche Verfassungsgeschichte Prof. Dr. von Below 4st. privatim.  
 Historische Uebungen derselbe öffentlich.

B) Culturgeschichte.

Archäologische Uebungen Prof. Dr. Hirschfeld 2st. Mittwoch 7—9 Uhr früh öffentlich.  
 Geographie, Topographie und Denkmälerkunde Altgriechenlands derselbe 4st. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7—8 Uhr früh privatim.  
 Ueber die Kenntnisse der alten Griechen von Indien Prof. Dr. Garbe 1st. öffentlich.  
 Culturgeschichte des römischen Reichs von Diocletian bis Constantin d. Gr. Dr. Jeep 1st. Mittwoch 11—12 Uhr öffentlich.  
 Raphael's Leben und Werke Prof. Dr. Dehio 1st. öffentlich.  
 Grundzüge der Geschichte der Baustile derselbe 3st. privatim.  
 Litteraturgeschichte s. u. Philologie.

11. Philologie und Sprachenkunde.

A) Classische Philologie.

Im philologischen Seminar Erklärung von Sallust's Reden und Briefe, und Leitung kritisch-exegetischer Uebungen Prof. Dr. Schöne 2st. Montag 5—7 Uhr öffentlich.  
 Im philologischen Proseminar Erklärung von Lysias' 12. Rede gegen Cratosthenes derselbe 2st. Donnerstag 5—7 Uhr öffentlich.  
 Erklärung von Thukydides' Buch II. derselbe 4st. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—10 Uhr privatim.  
 Im philologischen Seminar Musäos' Lied von Hero und Leander und Leitung der sonstigen Uebungen Prof. Dr. Ludwig 2st. Mittwoch 4—6 Uhr öffentlich.  
 Metrik der Griechen und Römer derselbe 5st. Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr privatim.  
 Philologisches Proseminar (Interpretation von Virgil's Aeneis) Prof. Dr. Jeep 2st. Sonnabend 10—12 Uhr öffentlich.  
 Geschichte der römischen Lyrik und Interpretation ausgewählter Gedichte derselben derselbe 4st. wöchentlich 11—12 Uhr privatim.

B) Morgenländische Sprachen und vergleichende Sprachwissenschaft.

Einleitung in das Studium der vergleichenden Sprachwissenschaft Prof. Dr. Bezzenberger 2st. öffentlich.  
 Vergleichende Darstellung der griechischen und lateinischen Grammatik Dr. Hoffmann 3st. privatim.  
 Grammatische Uebungen Dr. Hoffmann 1st. privatissime und unentgeltlich.  
 Sanskritgrammatik mit Benutzung von Stenzler's Elementarbuch Prof. Dr. Garbe 4st. privatim.  
 Die Keilinschriften der Könige Darius und Xerxes Dr. Hoffmann 2st. unentgeltlich.  
 Syrisch II. Cursus Prof. Dr. Zahn 2st. öffentlich.  
 Arabische Grammatik II. Cursus derselbe 2st. privatim.  
 Grammatisch-historische Erklärung des Jesaja oder eines andern Buches des A. T. in Verbindung mit grammatischen Uebungen derselbe 5—6st. privatim.

C) Neuere Sprachen.

Gotische Grammatik Prof. Dr. Bezzenberger 2st. privatim.  
 Altheutsche Metrik Prof. Dr. Schade 4st. 8—9 Uhr früh privatim.  
 Die Nibelungen Sage derselbe 2st. Montag und Donnerstag 4—5 Uhr privatim.  
 Deutsches Seminar derselbe 1) Fortsetzung der Erklärung des Nibelungenliedes Freitag Nachmittags 4 bis 6 Uhr, 2) Fortsetzung der Erklärung von Klopstock's Oden Dienstag Nachmittags 4—5 Uhr öffentlich.  
 Ueber Schiller's dramatische Dichtungen Prof. Dr. Baumgart öffentlich.  
 Deutsche Litteraturgeschichte von 1748—1805 derselbe privatim.  
 Kritische Uebungen über Lessing's Dramaturgie derselbe privatissime.  
 Historische Grammatik der französischen Sprache II. Theil (Formenlehre) Prof. Dr. Kispner 6st. 7—8 Uhr früh privatim.  
 Im romanisch-englischen Seminar Uebungen derselbe 2st. privatissime und unentgeltlich.  
 Geschichte der französischen Tragödie Dr. Appel 3st. Montag, Dienstag, Donnerstag 10—11 Uhr privatim.  
 Italiensche Uebungen derselbe 2st. Mittwoch, 10—12 Uhr privatissime und gratis.  
 Neufranzösische Uebungen, mündlich und schriftlich, Sector Favre 2st. gratis.  
 Französische Dictate derselbe 1st. privatim.  
 Uebersetzung der Hamburgischen Dramaturgie Lessing's derselbe 3st. privatim.  
 Interpretation von Malherbe's Gedichten derselbe 1st. privatim.  
 Ausgewählte Capitel der englischen Litteraturgeschichte des 19. Jahrhunderts Dr. Kaluza 1st. gratis.  
 Neuenglische Uebungen derselbe 2st. gratis.  
 Erklärung des Beowulfliedes derselbe 2st. privatim.

12. Künste und Fertigkeiten.

Orgelseminar Musikdirector Landien 2ft. wöchentlich.  
Gesang derselbe 1—2ft. wöchentlich.  
Harmonielehre derselbe 2ft. wöchentlich.  
Deutsche Stenographie nach Gabelsberger Heinrich: 1)

Wortbildung wöchentlich 2mal; 2) syntaktische und logische Kürzungen wöchentlich 2mal; 3) schnellchriftliche Uebungen wöchentlich 1mal.  
Zeichkunst Grünlee.  
Rechenkunst Stensbeck.  
Tanzkunst Stoige.

**B. Öffentliche akademische Anstalten.**

- |  |   |
|--|---|
| <p>1) Seminarien. a) Theologisches: exegetisch-kritisches Abtheilung des N. L.'s Director Prof. Dr. Sommer; die des N. L.'s Prof. Dr. Grau; historische Abtheilung Prof. Dr. Benrath; systematische Abtheilung Prof. Dr. Voigt; praktische Abtheilung Prof. Dr. Jacoby. b) Litauisches: Director Sackner. c) Polnisches: Director Dr. Pelka. d) Juristisches: Directoren die Ordinarien der Facultät, s. oben. e) Philologisches Seminar und Profseminar: Directoren Proff. Dr. Friebländer, Dr. Schöne, Dr. Ludwig und Dr. Jepp. f) Deutsches: Director Prof. Dr. Schade. g) Romanisch-englisches: Director Prof. Dr. Kühner. h) Historisches: Directoren Proff. Dr. Nühl und Dr. Prutz. i) Mathematisches: Director Prof. Dr. Lindemann. k) Mathematisch-physikalisches: Director Prof. Dr. Volkmann.</p> <p>2) Klinische Anstalten: a) Medicinisches Clinicum: Director Prof. Dr. Sichtheim. b) Medicinisches Polyclinicum: Director Prof. Dr. Schreiber. c) Chirurgisches Clinicum und Polyclinicum: Director Prof. Dr. G. Braun. d) Augenärztliches Clinicum und Polyclinicum: Director Prof. Dr. v. Hippel. e) Geburtshilflich-gynäkologisches Clinicum und Polyclinicum: Director Prof. Dr. Dohrn.</p> <p>3. Das anatomische Institut: Director Prof. Dr. Stieba.</p> <p>4) Das pathologisch-anatomische Institut: Director Prof. Dr. E. Neumann.</p> <p>5. Das physiologische Institut: Director Prof. Dr. Hermann.</p> <p>6. Das Laboratorium für medicinische Chemie und experimentale Pharmacologie: Director Prof. Dr. Jaffe.</p> <p>7. Das medicinisch-physikalisches Cabinet: Director Prof. Dr. Grünhagen.</p> <p>8) Das physikalische Cabinet: Director Prof. Dr. Bape.</p> <p>9) Das mathematisch-physikalisches Laboratorium: Director Prof. Dr. Volkmann.</p> | <p>10) Das chemische Laboratorium: Director Prof. Dr. Loffen.</p> <p>11) Das pharmaceutisch-chemische Laboratorium: Director Prof. Dr. Spirgatis.</p> <p>12) Das agriculturchemische Laboratorium: Director Prof. Dr. Ritthausen.</p> <p>13) Das landwirthschaftliche Institut: Director Prof. Dr. Fleischmann.</p> <p>14) Der landwirthschaftlich-botanische Garten: Leiter Prof. Dr. Marek.</p> <p>15) Das landwirthschaftlich-physiologische Laboratorium: Leiter Prof. Dr. Marek.</p> <p>16) Die Veterinär-Klinik: Leiter vacat.</p> <p>17) Königliche und Universitäts-Bibliothek: Bibliothekar Dr. Gerhard; geöffnet a) das Lesezimmer täglich 5ft. von 10—3 Uhr, b) das Ausleihe-Zimmer täglich 2ft., und zwar Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 11—1 Uhr.</p> <p>18) Die akademische Handbibliothek, geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag von 4—6 Uhr.</p> <p>19) die Sternwarte: Director Prof. Dr. Peters.</p> <p>20) Das zoologische Museum: Director Prof. Dr. M. Braun.</p> <p>21) Der botanische Garten: Director Prof. Dr. Lürßen.</p> <p>22) Das Mineralien-Cabinet; Director Prof. Dr. Kolen.</p> <p>23) Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungskunst betreffen: Director Prof. Dr. Dohrn.</p> <p>24) Die Münzsammlung der Universität: Director Prof. Dr. Hirschfeld.</p> <p>25) Die Universitäts-Kupferstich-Sammlung, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 10—12 Uhr: Director Prof. Dr. Dehio.</p> <p>26) Die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken: Director Prof. Dr. Hirschfeld.</p> <p>27) Die geographische Sammlung: Director Prof. Dr. Hahn.</p> |
|--|---|

5) Unter Bezugnahme auf unsere Amtsblattszusatzung vom 26. Januar 1890 (Amtsblatt pro 1890 Nr. 6 S. 32), betreffend die Behandlung der Postsendungen in Angelegenheiten, bei denen es sich um die Erfüllung der patronatlichen Aufsichtsbefugnisse handelt, bringen wir hiermit ferner zur Kenntniß der katholischen Kirchenvorstände des Bezirks, daß bei den an uns unfrankirt abzusendenden Briefen auf der Adress-Seite

oben links in der Ecke der Vermerk „Portopflichtige Dienstsache“ ganz aufzuschreiben ist, widrigenfalls die Postverwaltung ein Zuschlags-Porto von 10 Pfg. erhebt, welches wir eventl. wieder einziehen müßten.

Marienwerder, den 18. Februar 1891.

Königliche Regierung,  
Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

6) Die Kreiswundarztstelle des Kreises Culm mit dem Wohnsitz in Gollub, Kreis Briesen, dessen kreiswundärztliche Geschäfte von dem neu anzustellenden Kreiswundarzte gleichzeitig wahrzunehmen sind, ist erledigt und soll neu besetzt werden.

Bewerber, welche das Physikalische-Examen bereits bestanden haben, oder dasselbe innerhalb der gesetzlichen Frist zu machen sich bereit erklären, werden hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen ihre Meldung unter Beifügung der Approbation, sonstiger Zeugnisse und eines kurzen Lebenslaufes mir einzureichen.

Marienwerder, den 12. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

7) **Bekanntmachung.**

Nachstehend bringe ich die in dem Normalmarkte Elbing im Monat Januar d. J. für Fourage gezahlten Preise nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert zur öffentlichen Kenntniß.

Es sind zu berechnen für:

a.	50 Kilogramm Hafer	7 Mark	35 Pf.,
b.	" " Heu	2 "	31 "
c.	" " Stroh	1 "	79 "

Danzig, den 17. Februar 1891.

Der Regierungs-Präsident.

8) Für diejenigen Thiere und Gegenstände, welche auf der am 19. bis 22. d. M. in Görlitz stattfindenden Geflügel-Ausstellung ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den Strecken der Preussischen Staatsbahnen und der Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen eine Frachtbegünstigung in der Art gewährt, daß für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versandstation und den Aussteller des der Sendung auf dem Hinwege beigegebenen Frachtbriefes aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage dieses Frachtbriefes, und bei Thiersendungen, welche nicht auf Frachtbrief abgefertigt werden, der Duplikat-Transportscheine für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung der Ausstellungs-Commission nachgewiesen wird, daß die Thiere bezw. Gegenstände ausgestellt gewesen, und unverkauft geblieben sind, und wenn die Rückbeförderung innerhalb 14 Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

Ist von einer Sendung Ausstellungsgut nur ein Theil unverkauft geblieben, so wird die frachtfreie Rücksendung nur für den betreffenden Theil gewährt.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw. Dupli-

kat-Transportscheinen über die Hinbeförderung sind die betreffenden Sendungen als „Ausstellungsgut“ zu bezeichnen, auch ist darin ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben aufgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Bromberg, den 20. Februar 1891.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

9) **Personal-Chronik.**

Der königliche Oberförster Ferrentrup in Grünfelde ist zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Grünfelde, Kreises Schwetz, ernannt.

Die Wiederwahl des Maurermeisters Karl Hanne und des Ackerbürgers Friedrich Lösbau zu unbesoldeten Rathsmännern der Stadt Rosenberg ist bestätigt worden.

Dem Forstaufseher Kruggel, bisher in der Oberförsterei Bindenberg, ist unter Ernennung zum Förster die durch Versetzung des Försters Möhr erledigte Stelle zu Louisenthal in der Oberförsterei Junterhof vom 1. April d. Js. ab, definitiv übertragen.

Dem Forstaufseher Niedeke, bisher in der Oberförsterei Hammerstein, ist unter Ernennung zum Förster die am 1. April 1890 neu gegründete, von ihm bisher kommissarisch verwaltete Försterstelle zu Vosßbrügge, in der Oberförsterei Hammerstein, vom 1. April d. Js. ab, definitiv übertragen.

Die Lokalaufsicht über die Schulen zu Griebenau und Gr. Trzebezy im Kreise Kulm ist dem königlichen Kreis Schulinspector Dr. Cunerth in Kulm übertragen und der bisherige Lokalschulinspector, Pfarrer Kompf in Griebenau auf seinen Antrag von diesem Amte entbunden worden.

10) **Erledigte Schulstellen.**

Die Schulstelle zu Prust, Kreis Tuchel, wird zum 1. April cr. erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis Schulinspector Herrn Dr. Knorr in Tuchel zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Neu-Schwornigak, Kreis Ronig, ist erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem stellvertretenden Kreis Schulinspector Herrn Bloch zu Bruch zu melden.

(Hierzu der Dessenliche Anzeiger Nr. 8.)